



PAAR VITRINEN BRUNO PAUL VEREINIGTE WERKSTÄTTEN MÜNCHEN UM 1907

€24.000,00

Paar Vitrinen, Bruno Paul, Vereinigte Werkstätten für
Kunst im Handwerk München, ca. 1907

Maße

40 × 62,5 × 194,5 cm

Ganz dem Gedanken verpflichtet, Kunst und Handwerk in hochwertiger Ausführung zusammenzubringen, hatte Bruno Paul im Jahr 1897, gemeinsam mit anderen Künstlern, die Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk München nach dem Vorbild der britischen Arts and Crafts-Bewegung gegründet.

Ein knappes Jahrzehnt später finden wir die turmartigen Vitrinen als Teil eines „Herrenzimmers“ im zeitgenössischen Magazin "Moderne Bauformen, Monatsheft für Architektur" abgebildet. Schlicht im Design und zweckmäßig gestaltet, tragen sie deutlich die Handschrift des gefragten Möbeldesigners und Innenarchitekten, der ein Wegbereiter des zweckmäßigen Bauhausstils war.

Die hohen Vitrinen stehen auf Konsolfüßen. Schnörkellos gliedern drei verglaste Fenster in der Türe die Frontseite. Die quadratischen, mit ebonisierten Leisten umrandeten Fenster unterstreichen den nüchternen Charakter der Vitrine und verleihen ihr zugleich eine leichte Eleganz. Eine ebonisierte Oberkante schließt das schlichte Möbelstück horizontal ab.



Das Ameublement befand sich schon in den 1920er Jahren im Besitz von Dr. med. Hermine Heusler-Edenhuizen (1872-1955), erste deutsche Frauenärztin, und war seitdem im Familienbesitz.













